

**Bitte  
beachten!**

Das EWW (Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn) ist wegen  
Revision am **Samstag, den 1.6.2019** und am **Samstag, den 8.6.2019**  
**komplett geschlossen!** Eine Anlieferung von Abfällen ist nicht möglich.

**GESCHLOSSEN**



# AWWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

## Umwelt-Zeitung

Ausgabe 1/2019

Problemmüll-Sammlung:

Frühjahr und  
Herbst 2019



Abfallbilanz 2018



MHKW Weißenhorn

**Nein! Hier wird KEIN  
Atommüll verbrannt**





Zwischen 2016 - 2018 wurden im MHKW insgesamt nur **46 Tonnen** freigegebener Abfälle entsorgt.\*

## Industrieabfall aus dem KKW Gundremmingen

Wie in jeder anderen Anlage fallen auch im Kernkraftwerk Gundremmingen konventionelle Industrieabfälle wie Verpackungen aus Papier und Kunststoff, Holz, Aufsaug- und Filtermaterial, Wischtücher und Schutzkleidung an. **Nur diese Abfälle gehen ans MHKW!**

Thomas Moritz  
Werkleiter MHKW Weißenhorn  
**Liebe Leserin, lieber Leser!**

Hat der AWB in Sachen „Entsorgung freigegebener Abfälle aus dem KKW Gundremmingen“ umsichtig und verantwortungsbewusst gehandelt? Eindeutig ja. Warum ich das so uneingeschränkt sagen kann, möchten wir Ihnen auf den folgenden beiden Seiten genauer erläutern.

Nur soviel vorab: Der AWB betreibt mit dem MHKW Weißenhorn eine hochmoderne Anlage, die in allen Anforderungsbereichen die weltweit strengsten Grenzwerte nicht nur einhält, sondern deutlich unterschreitet. Diese Verantwortung für eine saubere Umwelt gilt für alle Entscheidungen rund um die Abfallentsorgung im MHKW Weißenhorn. Darauf können Sie sich auch in Zukunft verlassen.

In dieser Ausgabe finden Sie außerdem die Abfallbilanz 2018 mit allen Zahlen und Fakten sowie den Emissionsbericht, der die hohe Qualität unserer Anlage erneut bestätigt.

Alle Problemmülltermine für Frühjahr und Herbst 2019 haben wir auf den Seiten 9 bis 11 zusammengestellt.

Viel Spaß beim Informieren wünscht Ihnen  
*Thomas Moritz*  
Thomas Moritz

## MHKW Weißenhorn Hier wird kein Atommüll verbrannt!

Wenn das Wort „Atommüll“ einmal in Umlauf ist, ist es oft schwer, eine hochemotionale Diskussion wieder auf den Boden der tatsächlichen Faktenlage zurückzuführen. Fakt ist: Die freigegebenen Abfälle aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen sind **konventionelle** Abfälle. Radioaktive Abfälle („Atommüll“) landen in Deutschland in einem Endlager und nicht in einem Müllheizkraftwerk.

Bereits im Juni 2015 hat der AWB mit dem Landkreis Günzburg eine Vereinbarung zur Abnahme von Restmüll getroffen. Zu diesem Restmüllkontingent aus dem Landkreis Günzburg zählten auch die freigegebenen Abfälle aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen. Sowohl die Regierung von Schwaben als auch das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) stufen diese freigegebenen Abfälle als Hausmüll bzw. hausmüllähnlichen Gewerbemüll ein. Es handelt sich dabei um keine gefährlichen Abfälle.

Filterstäube vom LfU prüfen lassen. Dazu stellte das LfU fest: *„... dass nur die künstlichen Nuklide I-131 und Cs-137 nachweisbar sind. Das Cs-137 stammt von dem Ereignis in Tschernobyl und ist seitdem in vielen Bereichen in der Umwelt messtechnisch nachweisbar. Die Messwerte von I-131 lassen sich durch Anwendungen in der Medizin erklären. Die gefundenen Radionuklide liegen im Schwankungsbereich der Ergebnisse für Proben, die ... zur Überwachung der Radioaktivität in Bayern aus anderen bayerischen MHKW-Anlagen untersucht werden. Kernkraftwerkstypische Radionuklide konnten nicht nachgewiesen werden.“*

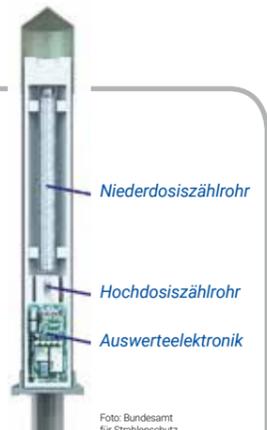
Trotz dieser Unbedenklichkeitsbescheinigung von behördlicher Seite hat der AWB bereits 2015 Proben der Schlacken und

\* Der Anteil der freigegebenen Abfälle am Gesamtmüllaufkommen, das im MHKW verwertet wird, beträgt 0,014 %.

## Wie geht es weiter?

Der AWB hat das renommierte **Öko-Institut e.V.** in Freiburg mit einem Gutachten zur Entsorgung freigegebener Abfälle aus dem KKW Gundremmingen beauftragt. Des Weiteren errichtet der Landkreis Neu-Ulm zusammen mit der Stadt Weißenhorn und in enger Abstimmung mit der „Bürgerinitiative gegen Müllverbrennung“ eine **Mess-Station im Stadtgebiet Weißenhorn**. Die Messergebnisse werden regelmäßig veröffentlicht.

Mess-Station zur Erfassung radioaktiver Strahlenwerte



## Freigegebene Abfälle aus dem KKW Hier wird strengstens kontrolliert!

Alle Industrieabfälle aus dem Kontrollbereich des KKW Gundremmingen werden mit internen Messgeräten auf Radioaktivität überprüft. Als Grenzwert gilt eine effektive Dosis von 10 Mikrosievert (µSv) pro Jahr. Diese Strahlendosis gilt als vernachlässigbare Größe. Nur Abfälle, die diesen Grenzwert einhalten, werden freigegeben und können erst dann als konventioneller Abfall im MHKW Weißenhorn entsorgt werden.

Vom einfachen Taschentuch bis zur Schutzkleidung werden alle anfallenden Industrieabfälle aus dem KKW Gundremmingen in einer speziellen Messkammer auf Radioaktivität geprüft.



Messkammer für Abfälle aus dem KKW

und als radioaktiver Abfall in speziell dafür ausgerichteten Lagerstätten entsorgt.

Sollten erhöhte Werte auftreten, werden die entsprechenden Abfälle zurück in den Kontrollbereich verbracht und dort dekontaminiert, d.h. von den radioaktiven Stoffen befreit. Sollte das nicht möglich sein, werden diese Abfälle aussortiert

Abfälle, die innerhalb des Grenzwertes von 10µSv liegen, dürfen wie konventioneller Abfall behandelt werden. Die Unbedenklichkeit dieser Grenzwertdefinition wird auch von der Bundesärztekammer und der Landesärztekammer in Baden-Württemberg bestätigt.

### Radioaktive Strahlenbelastung im Vergleich:

- Natürliche Strahlenbelastung in Deutschland  
Durchschnittliche Jahresbelastung .....ca. 2.100 µSv  
(Schwankungen zwischen 1.000 bis 10.000 µSv)
- Rauchen (20 Zigaretten pro Tag)  
Durchschnittliche Jahresbelastung ..... 9.000 µSv
- Röntgen der Lendenwirbelsäule  
2 Ebenen.....800 bis 1.800 µSv
- Freigegebener Abfall aus dem KKW Gundremmingen  
Durchschnittliche Jahresbelastung ..... 10 µSv



**Übrigens:** Bereits handelsüblicher Kunstdünger hat eine höhere Radioaktivität als freigegebene Abfälle.

## Ablauf des Freigabeverfahrens



Beprobung von freizugebendem Material

Die strengen Kontrollen im KKW Gundremmingen werden nochmals von unabhängiger behördlicher Seite überprüft.

Prüfstelle ist das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU). Zuständig für Einzelmaßnahmen der Aufsicht auf dem Gebiet des Strahlenschutzes in kerntechnischen Anlagen bis hin zur Überprüfung eben jenes Freigabeverfahrens nach §§ 31-42 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV).

Die Freigabe freigemessener Abfälle aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen zur Beseitigung im MHKW Weißenhorn erfolgt **erst nach der Prüfung** der Angaben des Kernkraftwerks Gundremmingen durch eigene Messungen und Beprobungen des LfU.

Die Freigabe zur Beseitigung im MHKW Weißenhorn wird somit erst wirksam, wenn die Einhaltung der Freigabewerte und der sonst zu beachtenden Festlegungen vom LfU bestätigt wurde.



Wir sind für Sie da!  
www.awb-neu-ulm.de



# Alle Zahlen auf einen Blick Die Abfallbilanz 2018



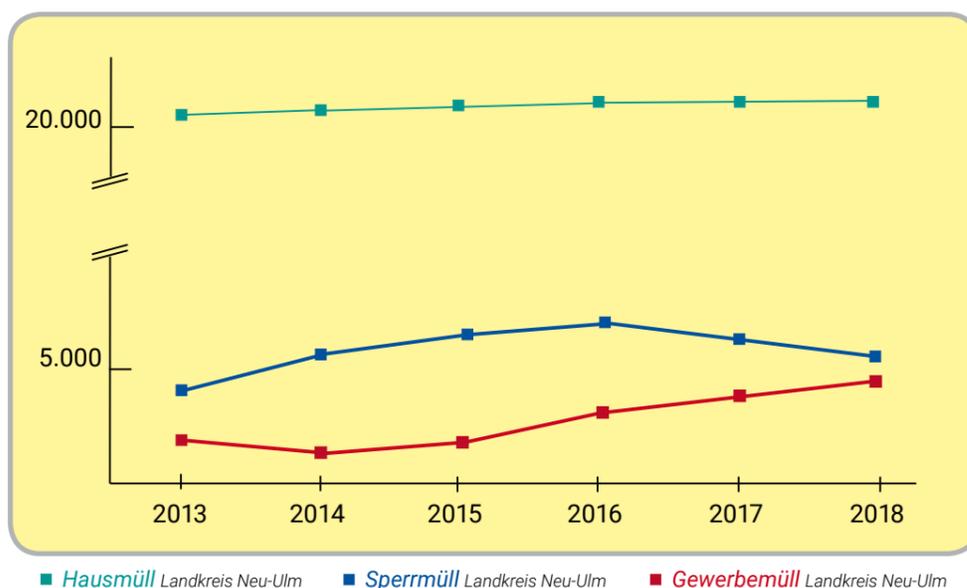
## Vergleich der Hausmüll-, Sperrmüll- und Gewerbemüllmengen im Landkreis Neu-Ulm

Die Hausmüllmengen sind bereits seit sechs Jahren nahezu unverändert (2013: 20.657 t und 2018: 21.650 t).

31 Prozent. Die Gewerbemüllmengen haben sich dabei von 3.586 t auf insgesamt 4.696 t erhöht.

Wie bereits im Vorjahr gab es erneut eine deutliche Steigerung beim Gewerbemüllaufkommen mit einem Plus von ca.

Im Gegensatz dazu sind die Sperrmüllmengen um ca. 13 Prozent gesunken, von 6.546 t auf 5.694 t.



	2016	2017	2018
Papier	7.247	7.230	6.852
Metallschrott	2.008	2.106	2.159
Elektroschrott	1.021	1.095	1.210
Textilien	864	871	889
Altholz	2.478	3.558	3.874
Altfett	16	16	18
Bioabfall	7.222	7.152	7.136
Grüngut	21.462	26.131	23.975
Behälterglas	3.942	3.956	3.931
Kunststoffe	135	122	68
Leichtverpackungen	4.010	4.101	4.146
Wertstoffe gesamt	50.405	56.338	54.258
EW.-Zahl zum 30.06.	170.309	171.011	173.288
Wertst./EW in kg	296	329	313

## Wertstoffe

Die Sammelmengen haben sich die letzten Jahre bei den meisten Fraktionen auf konstant hohem Niveau eingependelt. Die größten Schwankungen sind beim Grüngut zu verzeichnen. Der leichte Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist auch die Ursache für ein niedrigeres Gesamtergebnis. Die „gewerblichen Paletten“ tragen weiterhin zu einer Reduzierung der kommunalen Wertstoffmengen bei. Neonröhren, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und PV-Module zur Stromerzeugung werden durch das EAR-System erfasst, den Rest der Elektroaltgeräte vermarktet der Landkreis selbst. Leichtverpackungen werden nur noch insgesamt mit der Erfassungsmenge angegeben. Aufgrund der Vielzahl an Systembetreibern ist eine Zuordnung der Verwertungsmengen nicht mehr möglich.

Mengen in t

	2016	2017	2018
Altmedikamente	0,59	0,64	0,60
Autobatterien	3,16	4,85	4,63
Dispersionsfarben	24,52	27,39	28,71
Farben/Lacke	18,75	24,89	21,88
Laugen	2,25	0,39	2,95
Lösemittel	3,53	5,08	4,98
Pflanzenschutzmittel	1,45	2,04	1,77
Säuren	0,48	0,51	0,47
Trockenbatterien	29,36	28,76	26,35
Sonstiges	0,63	0,25	0,35
Summe	84,72	94,81	92,69

Mengen in t

## Problemmüll

Das Angebot des AWB, zweimal jährlich kostenlos und haushaltsnah Problemstoffe über die Sammelfahrzeuge zu entsorgen, wurde auch 2018 gewohnt gut angenommen (je Standplatz kamen zwischen 5 und 61 Bürger).

An verschiedenen Standorten in nahezu allen Teilorten der kreisangehörigen Gemeinden wurden im Frühjahr und im Herbst 2018 Problemstoffe haushaltsnah erfasst und gesammelt.

Bei fast allen Fraktionen ist 2018 ein leichter Rückgang der Sammelmengen zu verzeichnen. Dies führt im Gesamtergebnis zu einem Minus von ca. 2 Prozent.

AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm  
Daimlerstraße 36  
89264 Weißenhorn

Tel.: 0 73 09/87 8-0  
Fax: 0 73 09/87 8-1399  
E-Mail:  
wolfgang.metzinger@awb-neu-ulm.de  
(Abfallberatung)





## Die aktuellen DEKRA-Messwerte des MüllHeizKraftWerks Die Luft ist rein!

Wie jedes Jahr ließ sich das MHKW Weißenhorn wieder auf „Feuer und Rauchgas“ prüfen. Die DEKRA Umwelt GmbH erstellte als unabhängige und objektive Kontrollinstanz für das Jahr 2018 den Emissionsprüfungsbericht und kontrollierte damit die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte der 17. BImSchV (Bundes-Immissionschutz-Verordnung).

Der AWB muss diese Ergebnisse lt. §23 der 17. BImSchV veröffentlichen. Und auch in diesem Jahr sind wir stolz auf die Effizienz unserer modernen fünfstufigen Rauchgasreinigung im MHKW Weißenhorn. Alle Grenzwerte werden unterschritten, zum Teil um ein Vielfaches. Die aktuellen Zahlen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.

Geprüft wurden die beiden Ofenlinien des MHKW in Weißenhorn mit einer jeweiligen Durchsatzleistung von max. 7,5 t/h. Die Vorgaben für die optimalen Verbrennungsbedingungen sind exakt definiert: Die Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungszuführung muss 850° C betragen, bei einer Verweilzeit von 0,6 Sekunden. Die geforderten Bedingungen wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

### Kontinuierlich gemessene Emissionswerte

Schadstoff	Ofenlinie	Grenzwerte		Jahres-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup> 2018
		Tages-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup>	Halbstunden-Mittelwert in mg/m <sup>3</sup>	
NO <sub>2</sub>	1	200	400	57,9
	2	200	400	60,5
CO	1	50	100	6,5
	2	50	100	11,0
SO <sub>2</sub>	1	25	50	3,6
	2	25	50	2,3
HCL	1	10	20	0,9
	2	10	20	0,9
Staub	1	10	20	0,1
	2	10	20	0,1
C-gesamt	1	10	20	0,4
	2	10	20	0,2
Hg	1	0,03	0,05	0,0011
	2	0,03	0,05	0,0003
NH <sub>3</sub>	1	mg/m <sup>3</sup>	10	<0,1
	2	mg/m <sup>3</sup>	10	<0,1

### Diskontinuierlich gemessene Emissionswerte

Schadstoff	Ofenlinie	Einheit	Grenzwert	Mittelwert
Summe Cd, Tl und Verb.	1	mg/m <sup>3</sup>	0,05	<0,0005*
	2	mg/m <sup>3</sup>	0,05	<0,0005
Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn und Verb.	1	mg/m <sup>3</sup>	0,5	0,003
	2	mg/m <sup>3</sup>	0,5	0,002
Dioxine und Furane (ng I-TE/cbm)	1	ng/m <sup>3</sup>	0,1	0,0005
	2	ng/m <sup>3</sup>	0,1	0,001
HF	1	mg/m <sup>3</sup>	0,5	<0,01*
	2	mg/m <sup>3</sup>	0,5	<0,01

\* inkl. 1/2 Nachweisgrenze

## Bewertung der Emissionssituation

Es traten nur Überschreitungen bei den Halbstundenmittelgrenzwerten (HMW) auf. Alle Tagesmittelgrenzwerte (TMW) wurden eingehalten.

Betroffen waren hauptsächlich CO, Staub, C-gesamt und NH<sub>3</sub>. Insgesamt bedeutet dies, dass es in weniger als 0,1 % der Jahresbetriebszeit zu Überschreitungen der HMW bei den kontinuierlich gemessenen Parametern kam. Bei C-gesamt wurde eine Überschreitung registriert, die aber auf erhöhte CO-Werte und nicht auf erhöhte organische Verbindungen zurückzuführen war. Einige CO-Überschreitungen traten durch ungünstige Feuerführung bei der Kessellinie 2

auf, die Feuerleistungsregelung wurde daraufhin angepasst. Die Überschreitungen aufgrund von Betriebsstörungen und im Anfahrbetrieb der Anlagen blieben auf dem Vorjahresniveau.

### Ursachen der HMW-Überschreitungen:

- 54 % wurden durch Programmier- und Wartungsarbeiten verursacht.
- 21 % traten durch ungünstige Verbrennungsbedingungen auf (nasser Müll und Müll mit niedrigem Heizwert).
- 18 % traten kurz nach dem Anfahren der Anlage auf.
- 7 % wurden durch kleinere Anlagenstörungen verursacht (Ausfall Saugzug und Rohgasmessung CO).

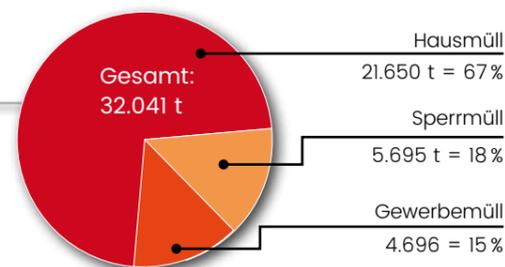
Aktuell im Internet:  
Die monatlichen Emissionsmittelwerte unter:  
[www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)

Wenn Sie Fragen haben!  
Ihr Ansprechpartner:  
Herr Matthias Ziegler  
MHKW-Betriebsleiter  
Tel: 07309/878-1206



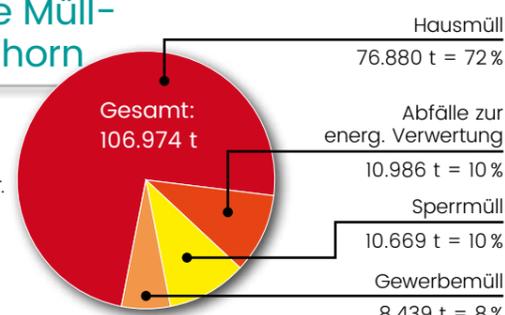
## Restmüll aus dem Landkreis Neu-Ulm

Die Hausmüllmenge blieb im Jahr 2018 nahezu unverändert (2017: 21.287 t). Auch die Gesamtmenge ist mit einem Plus von 622 t nur leicht gestiegen. Die Sperrmüllmengen gehen dabei weiter zurück, während das Gewerbemüllaufkommen deutlich zunimmt.



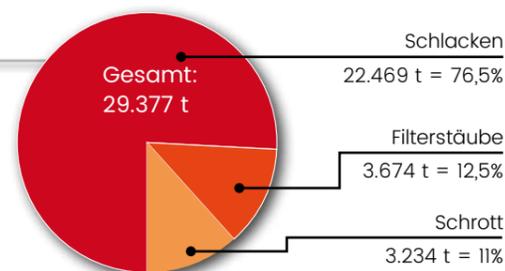
## Thermisch zu behandelnde Müllmengen im MHKW Weißenhorn

Gegenüber 2017 gab es im Jahr 2018 einen leichten Rückgang bei der Gesamtmenge (2017: 108.287 t). Das sind im Vergleich zum Vorjahr 1.313 t weniger. Den größten Anteil an der Gesamtmüllmenge haben die kommunalen Abfälle des Landkreises Neu-Ulm und der Partnerkommunen mit insgesamt 95.988 t.



## Reststoffe nach der thermischen Behandlung

3.234 t Metallschrott wurden über den Schrotthandel einer stofflichen Verwertung zugeführt. Die Schlacken und Filterstäube wurden bergtechnisch im Salzstock Heilbronn als Versatzmaterial verwertet.



## Asbest und Bauschutt

Im Jahr 2018 wurden über die Bauschuttdeponien Donaustetten, Binsberg und Burgau 1.721 t asbesthaltige Abfälle gesammelt. Außerdem kamen 1.123 t Bauschutt über die Bauschuttentsorgung des Landkreises Neu-Ulm zusammen.





Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

**Machen Sie mit!**  
Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten.  
Vielen Dank!



## WICHTIG!

Lassen Sie Ihren Problemüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.

## Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Säuren
- Laugen
- Salze
- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Altmedikamente (ohne Kartonverpackungen)
- Farben- und Lackreste (flüssig)
- Altbatterien, Autobatterien
- Holzschutzmittel
- Imprägniermittel
- Lösungsmittel (z.B. Verdünner, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel)
- Chemische Putz- und Reinigungsmittel
- Spraydosen mit Inhalt
- Quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Thermometer)
- Unbekannte Chemikalien



# Sammelaktion für Problemüll im Frühjahr 2019

### Samstag, 18. Mai 2019

- **Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr Raiffeisenlager
- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
- **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr Parkplatz der Grundschule, Reichenbacher Straße
- **Bubenhofen**, 11.20 – 11.40 Uhr St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche
- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr Kirche beim Kriegerdenkmal
- **Obenhofen**, 12.50 – 13.30 Uhr Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz, entfällt!**  
*Bitte andere Standplätze in der VG Buch benutzen*
- **Rennertshofen**, 13.45 – 14.15 Uhr Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.30 – 14.45 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 15.00 – 15.30 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr Parkplatz Roththalle
- **Unterroth**, 16.30 – 17.10 Uhr Vereinsheim
- **Oberroth**, 17.20 – 17.45 Uhr Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

### Samstag, 25. Mai 2019

- **Illertissen**, 8.00 – 9.30 Uhr Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
- **Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr Gemeindehalle, Am Anger
- **Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr Wertstoffhof
- **Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr Parkplatz Ziegelwerk
- **Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr Beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr Friedhof, östlicher Eingang
- **Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr Holzbergstraße, beim ehemaligen Gasthaus „Zum Krug“
- **Bergenstetten**, 14.05 – 14.20 Uhr Bushaltestelle, Hauptstraße/ St.-Nikolaus-Straße
- **Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr Neuer Wertstoffhof
- **Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr Bushaltestelle Ortseingang, Rechbergstraße
- **Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr Beim Wertstoffhof, Weiherstraße
- **Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr Verkehrskreis im Tal



### Samstag, 1. Juni 2019

- **Illerzell**, 8.00 – 8.45 Uhr Festplatz
- **Vöhringen**, 8.55 – 10.55 Uhr Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr Parkplatz Rathausplatz
- **Au**, 12.50 – 13.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Forster-Straße
- **Betlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
- **Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr Gemeindehalle, An der Linde/ Graf-Kirchberg-Straße
- **Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr Von-Vöhl-Straße 2, Anwesen Knaur
- **Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr Am Sportplatz

### Samstag, 29. Juni 2019

- **Untereichen**, 8.00 – 9.00 Uhr Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberelchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr Riedgartenweg Festplatz
- **Thalfingen**, 10.40 – 12.10 Uhr Bauhof, Industriestraße
- **Burlafingen**, 12.55 – 13.55 Uhr Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhl**, 14.10 – 15.30 Uhr Parkplatz Seehalle
- **Neu-Ulm**, 15.45 – 17.45 Uhr Hallenbad, Kantstraße

### Samstag, 13. Juli 2019

- **Raunertshofen**, 8.00 – 8.20 Uhr Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
- **Kadelstshofen**, 8.35 – 8.55 Uhr Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Roth**, 9.10 – 9.30 Uhr Parkplatz St.-Leonhard-Straße
- **Niederhausen**, 9.45 – 10.15 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stüble“, Attenhofer Weg
- **Beuren**, 10.30 – 11.00 Uhr Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.15 – 11.45 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr Bei der alten Schule, Am Osterbach
- **Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr Gegenüber Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße
- **Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr Von-Katzbeckstraße 38
- **Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr Neben Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorn Straße
- **Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße
- **Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr Ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorn Straße
- **Schießen**, 16.00 – 16.30 Uhr Parkplatz unterhalb des Friedhofs
- **Roggenburg**, 16.45 – 17.15 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 17.25 – 17.40 Uhr Neben dem Feuerwehrhaus

### Samstag, 20. Juli 2019

- **Unterfahlheim**, 08.00 – 8.30 Uhr Musikerheim, Eichenweg 19
- **Oberfahlheim**, 8.40 – 9.00 Uhr Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 – 10.00 Uhr Elchinger Straße, Wendeplatte
- **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)
- **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Strasser Weg
- **Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr Parkplatz bei der Schule, Schulstraße
- **Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulesweg
- **Reutti**, 15.30 – 16.00 Uhr Gemeinschaftshalle
- **Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr Musikerheim
- **Hittistetten**, 16.50 – 17.15 Uhr Platz an der Kapelle, Eschachstraße/ Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.25 – 17.50 Uhr Christian-Wiedemann-Straße

### Samstag, 27. Juli 2019

- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr Standplatz Steubenstraße „Alte Vorfeldschule“
- **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr Mehrzweckhalle, Gotenstraße
- **Hausen**, 12.00 – 13.00 Uhr Altes Feuerwehrhaus, Weiherstraße
- **Aufheim**, 13.20 – 14.15 Uhr Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus
- **Wullenstetten**, 14.30 – 15.10 Uhr Johann-Glocker-Straße 10 (alte Waage)
- **Senden**, 15.25 – 17.25 Uhr Parkplatz Webereigelände, Zufahrt über Illerstraße





Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

**Machen Sie mit!**  
Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten.  
Vielen Dank!



## Was sind haushaltsübliche Mengen?

Ist ein 200-Liter-Fass eine haushaltsübliche Menge? Natürlich nicht. Dennoch tauchen Leute an den Problemmüll-Sammelstellen mit überdimensionierten Gebinden und Behältnissen auf.

Für die Fachkraft an der Sammelstelle gibt es allerdings keinen Ermessensspielraum. Die Regeln sind eindeutig: Es werden maximal Gebinde und Behälter mit bis zu 30 Kilogramm oder 30 Litern angenommen.

Denken Sie daran, damit Ihr Weg zur Sammelstelle nicht umsonst ist.

**Sie haben mehr als 30 Liter/Kilogramm Problemabfälle zu entsorgen?**

Dann rufen Sie bitte direkt den AWB an:

**Tel.: 07309/878-0**



## Sammelaktion für Problemmüll im Herbst 2019

### Samstag, 19. Oktober 2019

- **Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr Raiffeisenlager
- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
- **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr Parkplatz der Grundschule, Reichenbacher Straße
- **Bubenhofen**, 11.20 – 11.40 Uhr St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche
- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr Kirche beim Kriegerdenkmal
- **Obenhofen**, 12.50 – 13.30 Uhr Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz, entfällt!**  
*Bitte andere Standplätze in der VG Buch benutzen*
- **Rennertshofen**, 13.45 – 14.15 Uhr Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.30 – 14.45 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 15.00 – 15.30 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr Parkplatz Roththalle
- **Unterthofen**, 16.30 – 17.10 Uhr Vereinsheim
- **Oberthofen**, 17.20 – 17.45 Uhr Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

### Samstag, 26. Oktober 2019

- **Illertissen**, 8.00 – 9.30 Uhr Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
- **Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr Gemeindehalle, Am Anger
- **Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr Wertstoffhof
- **Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr Parkplatz Ziegelwerk
- **Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr Beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr Friedhof, östlicher Eingang
- **Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr Holzbergstraße, beim ehemaligen Gasthaus „Zum Krug“
- **Bergenstetten**, 14.05 – 14.20 Uhr Bushaltestelle, Hauptstraße/ St.-Nikolaus-Straße
- **Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr Neuer Wertstoffhof
- **Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr Bushaltestelle Ortseingang, Rechbergstraße
- **Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr Beim Wertstoffhof, Weiherstraße
- **Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr Verkehrskreisel im Tal



### Samstag, 2. November 2019

- **Illerzell**, 8.00 – 8.45 Uhr Festplatz
- **Vöhringen**, 8.55 – 10.55 Uhr Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr Parkplatz Rathausplatz
- **Au**, 12.50 – 13.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Förster-Straße
- **Betlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
- **Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr Gemeindehalle, An der Linde/ Graf-Kirchberg-Straße
- **Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur
- **Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr Am Sportplatz

### Samstag, 9. November 2019

- **Untereichen**, 8.00 – 9.00 Uhr Parkplatz der KSV-Halle
- **Obererchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr Riedgartenweg Festplatz
- **Thalfingen**, 10.40 – 12.10 Uhr Bauhof, Industriestraße
- **Burlafingen**, 12.55 – 13.55 Uhr Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhl**, 14.10 – 15.30 Uhr Parkplatz Seehalle
- **Neu-Ulm**, 15.45 – 17.45 Uhr Hallenbad, Kantstraße

### Samstag, 16. November 2019

- **Raunertshofen**, 8.00 – 8.20 Uhr Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
- **Kadelthofen**, 8.35 – 8.55 Uhr Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Roth**, 9.10 – 9.30 Uhr Parkplatz St.-Leonhard-Straße
- **Niederhausen**, 9.45 – 10.15 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stüble“, Attenhofer Weg
- **Beuren**, 10.30 – 11.00 Uhr Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.15 – 11.45 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr Bei der alten Schule, Am Osterbach
- **Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr Gegenüber Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße
- **Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr Von-Katzbeckstraße 38
- **Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr Neben Feuerwehrgerätehaus, Weißhorner Straße
- **Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße
- **Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr Ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißhorner Straße
- **Schießen**, 16.00 – 16.30 Uhr Parkplatz unterhalb des Friedhofs
- **Roggenburg**, 16.45 – 17.15 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 17.25 – 17.40 Uhr Neben dem Feuerwehrhaus

### Samstag, 23. November 2019

- **Unterfahlheim**, 08.00 – 8.30 Uhr Musikerheim, Eichenweg 19
- **Oberfahlheim**, 8.40 – 9.00 Uhr Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 – 10.00 Uhr Elchinger Straße, Wendeplatte
- **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)
- **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Strasser Weg
- **Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr Parkplatz bei der Schule, Schulstraße
- **Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulesweg
- **Reutti**, 15.30 – 16.00 Uhr Gemeinschaftshalle
- **Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr Musikerheim
- **Hittistetten**, 16.50 – 17.15 Uhr Platz an der Kapelle, Eschachstraße/ Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.25 – 17.50 Uhr Christian-Wiedemann-Straße

### Samstag, 30. November 2019

- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr Standplatz Steubenstraße „Alte Vorfeldschule“
- **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr Mehrzweckhalle, Gotenstraße
- **Hausen**, 12.00 – 13.00 Uhr Altes Feuerwehrhaus, Weiherstraße
- **Aufheim**, 13.20 – 14.15 Uhr Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus
- **Wullenstetten**, 14.30 – 15.10 Uhr Johann-Glocker-Straße 10 (alte Waage)
- **Senden**, 15.25 – 17.25 Uhr Parkplatz Webereigelände, Zufahrt über Illerstraße





Stefan Zeck (Mitte)  
mit Landrat Thorsten  
Freudenberger und  
Silvia Eisner vom AWB.

Foto: Bigelmayr/LRA

## Betriebsleiter Stefan Zeck seit 1. März im Ruhestand Ein profunder Kenner des Müllheizkraftwerks

Nach genau 28 Jahren beim AWB hat Betriebsleiter Stefan Zeck seinen Ruhestand angetreten. Der AWB würdigt nicht nur eine verdienstvolle Karriere, sondern auch die vielen zukunftsorientierten Entscheidungen, die in seiner langen Tätigkeit in der Betriebsleitung des MHKW getroffen wurden. Verabschiedet wurde Stefan Zeck von Landrat Thorsten Freudenberger.

Stefan Zeck war von Anfang an dabei. Seit der Inbetriebnahme der Anlage im Jahr 1991 begleitete er jede Entwicklung und Modernisierung des heutigen Müllheizkraftwerks (MHKW). Anfangs noch als Schichtarbeiter, dann Schichtführer, war er 17 Jahre stellvertretender Betriebsleiter. Schließlich übernahm er vor drei Jahren die Betriebsleitung und stellvertretende Werkleitung.

Dass das MHKW heute zu einer der modernsten Anlagen in Deutschland zählt, ist auch sein Verdienst.

## EWW und MHKW Weißenhorn Das Wichtigste auf einen Blick

- Haus- und Sperrmüll können Sie auch direkt beim Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn und im MüllHeizKraftWerk anliefern.
- Private Anlieferer und Kleingewerbetreibende mit einem Fahrzeuggewicht von bis zu 7,5 Tonnen müssen am EWW anliefern.
- Kommunale und gewerbliche Anlieferer über 7,5 Tonnen liefern direkt über das MHKW an.
- **Landkreisfremde Anlieferer und Abfälle werden abgewiesen!**
- Wertstoffe sind vom Restmüll **unbedingt** zu trennen.
- Es können Restmüll und Wertstoffe (Achtung: nur einige Fraktionen) angeliefert werden.
- Die Entsorgung von Restmüll ist gebührenpflichtig.
- Die Abgabe von Wertstoffen ist kostenfrei.

### Anlieferpreise:

Bis 40 kg pauschal ..... EUR **4,00**

Bis 100 kg pauschal ..... EUR **10,00**

Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 kg bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,10 EUR/kg, was einem Preis von 100,00 EUR/Tonne entspricht.

#### Wichtig:

Alle genannten Gebühren bis EUR 100,00 sind **in bar** oder mit EC-Karte zu entrichten.  
Eine Rechnungsstellung ist **nicht** möglich.

### Öffnungszeiten EWW:

Für private Anlieferungen  
bis zu 7,5 Tonnen

Montag bis Freitag:

7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Samstag:

9:00 – 13:00 Uhr

Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“ und auf unserer Homepage:  
[www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)

Sie finden uns im Industriegebiet Eschach in der Daimlerstraße 36.

